

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 26. 1. 1904

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII SPÖTTELGASSE 7  
AUSTRIA

Venezia – R. Accademia di Belle Arti  
L'Arrivo nel Porto di Colonia della nave che conduceva S. Orsola e le Vergini  
(Carpaccio)

26. I.

Hier ift es schön still und immerfort Sonne. — S. 128 im »einf. Weg« (ein schönes Stück!) fteht noch immer die Stelle die überflüssig an Baumeister SOLNESS erinnert.  
Grüße

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Bildpostkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Venezia Ferrovia, 27[-1]-04, 8M«. 2) Stempel: »18/1  
Wien, 28. 1. 04, 12.V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »212«

☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 182.

10–11 erinnert ] In der Erstausgabe von *Der einsame Weg* (Berlin: S. Fischer 1904) steht auf S. 128: »Dann bist Du vielleicht eine Prinzessin geworden und ich Fürst einer versunkenen Stadt«. Das alludiert an ein mit »Prinzessin« angesprochenes Mädchen, dem vom Baumeister Solness ein Königreich versprochen wird.